

Einzug nach zwei Jahren Bauzeit: Neue Infektionsstation in Betrieb

Stationsleitung Regine Rönne machte den Anfang: „Ich war die Erste, die sich morgens in der neuen Umkleide umgezogen hat“, erzählt sie. Es folgten noch viele erste Male an diesem Tag – denn schließlich hat das Team der Station 6 funkelneue Räume bezogen. Nach rund zwei Jahren Bauzeit wurde die neue Infektionsstation am Klinikum Itzehoe in Betrieb genommen. 16,5 Millionen Euro wurden investiert, 15 Millionen davon kommen als Fördermittel vom Land.

Und obwohl alles neu ist, war es für Regine Rönne und ihre Kollegen doch ein bisschen wie nach Hause kommen: „Es ist ja derselbe Standort, an dem der Container stand, in dem wir gearbeitet haben“, erzählt sie und kann selbst kaum fassen, wie schnell die Zeit seit dem Abriss im Februar 2020 vergangen ist: „Wie im Flug.“ Die Corona-Pandemie, die das Team besonders gefordert hat, hat ihren Teil dazu beigetragen.

Sie wird die Mitarbeiter der Infektionsstation auch weiter beschäftigen. Aber nicht nur: Durch die Vielzahl der verschiedenen Erkrankungen ist das Aufgabengebiet breit gefächert und umfasst nahezu alle Fachdisziplinen. Ein abwechslungsreicher Berufsalltag ist also garantiert. Und in dem wird ab jetzt vieles leichter in den hellen, topmodernen Räumen. „Wir haben uns vorher viele Gedanken gemacht und der erste Eindruck ist, dass vieles davon eingeflossen ist“, freut sich Regine Rönne. Das reicht von kleinen Details wie der Gestaltung der Badezimmer mit Ablage-Nischen statt Regalen und bis zu den Schleusen vor jedem Zimmer. „Darüber freuen wir uns sehr“, sagt die stellvertretende Stationsleitung Tatjana Täubert. Für die Mitarbeiter bedeute die Schleuse, in der sie die Schutzkleidung an- und ablegen können, eine noch größere Sicherheit. „Das ist ein gutes Gefühl.“ Auch die Tatsache, dass jetzt jeder Raum über eine eigene Fäkalienspüle verfüge, sei „ein großer Fortschritt“.

Neben den Patientenzimmern verfügt die Station über einen eigenen Eingriffsraum sowie fünf Überwachungsplätze. Auch eine eigene Rettungswagen-Zufahrt mit Schleuse wurde geschaffen. Noch können nicht alle Zimmer der neuen Station betrieben werden, doch die Auslastung ist bereits hoch. Die künftige Belegung eines Teilbereiches erwarten Regine Rönne und ihr Team mit besonderer Spannung: Es gibt einen geschlossenen Stationsbereich mit vier Behandlungszimmern für Tuberkulose-Patienten, die sich nicht freiwillig in Behandlung begeben – zwei Plätze für Schleswig-Holstein, zwei für Hamburg. „Auf diese neue Einheit sind wir sehr gespannt“, sagt Regine Rönne. „Das ist auch für uns Neuland. Und Langlieger-Patienten zu betreuen, ist auch eine Herausforderung.“

Daran, dass die Mitarbeiter auch diese meistern werden, hat Prof. Dr. Michael Kentsch, Chefarzt der Medizinischen Klinik, keine Zweifel. Denn auch in der neuen Station wird sich fortsetzen, was in der alten schon galt: „Infektionsmedizin ist so spannend, weil wir eine exzellente Zusammenarbeit und einen äußerst kollegialen Umgang zwischen Ärzten und Pflegekräften haben.“

.....

Das Klinikum Itzehoe ist eines der größten Krankenhäuser in Schleswig-Holstein und Lehrkrankenhaus der Universitäten Kiel, Lübeck und Hamburg. Unseren Patienten bieten wir innovative medizinische Versorgung auf hohem Niveau und individuelle Pflege nach neuesten Standards. Als Unternehmen mit rund 2.500 Mitarbeitern, davon mehr als 300 Auszubildende, sind wir effizient und zukunftsorientiert aufgestellt. Wirtschaftlicher Erfolg bestätigt unsere Arbeit. Wir sind Mitglied des Krankenhausverbundes 6K mit über 11.000 Mitarbeitern. Weitere Infos unter: www.klinikum-itzehoe.de



Alles neu: Regine Rönne (li.) und Tatjana Täubert in einem der neuen Patientenzimmer.



Schleuse vor jedem Zimmer: Dort können Ärzte und Pflegefachkräfte die Schutzkleidung vor und nach dem Besuch beim Patienten wechseln.



Alles muss weg: Pflegebereichsleitung Birgit Witt packt beim Räumen der alten Station mit an.



Umzug im laufenden Betrieb: Ein Patient nach dem anderen wird von der alten auf die neue Station gebracht.

Itzehoe, 06.01.2022

.....

Das Klinikum Itzehoe ist eines der größten Krankenhäuser in Schleswig-Holstein und Lehrkrankenhaus der Universitäten Kiel, Lübeck und Hamburg. Unseren Patienten bieten wir innovative medizinische Versorgung auf hohem Niveau und individuelle Pflege nach neuesten Standards. Als Unternehmen mit rund 2.500 Mitarbeitern, davon mehr als 300 Auszubildende, sind wir effizient und zukunftsorientiert aufgestellt. Wirtschaftlicher Erfolg bestätigt unsere Arbeit. Wir sind Mitglied des Krankenhausverbundes 6K mit über 11.000 Mitarbeitern. Weitere Infos unter: www.klinikum-itzehoe.de